



Geschäftsbereich / Fachbereich
Fachbereich 25 - Tiefbau, Neubau,
Unterhalt

Sachbearbeiter
Frau Bruns

Az.: 25/ bru

Beratung
Bauausschuss

Datum
23.05.2017

Behandlung
öffentlich

Zuständigkeit
Entscheidung

Betreff

Vergabe Bauleistung: Neubau der Wasserradunterkonstruktion in der Würm

Sachverhalt:

In der Gemeinde Gauting steht in der Würm, in der Nähe des Lederersteges ein Mühlrad/ Wasserrad. Das Wasserrad war ursprünglich bis in die siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zur Stromversorgung im Einsatz. Nunmehr dient es ohne besondere Funktion als Wahrzeichen der Gemeinde Gauting.

Anlässlich einer Kontrolle des Wasserrades durch unseren Bauhof wurde festgestellt, dass die Lagerung und die Welle, auf welcher das Rad läuft instand zu setzen sind. Weil bereits Schmierfett aus den Lagern austrat und damit kein größerer Schaden entsteht, wurde das Wasserrad durch Bauhofmitarbeiter stillgelegt. Zur Instandsetzung des Wasserrades wurde die Lagerwelle ausgebaut und in der Werkstatt die Lageschäden begutachtet. Ursprünglich war vorgesehen, die Lagerwelle komplett neu zu ersetzen.

Die Lagerbereiche auf der beschädigten Welle waren und sind definitiv so geschädigt, dass es außer den angenommenen üblichen Verschleißerscheinungen weitere Einflüsse geben muss, die ein solches Schadensbild verursachen. Die Hypothese war, dass die gesamte Holzkonstruktion/ der Holzrahmen bei Betrieb des Wasserrades schwankt. Grundsätzlich sollte der Rahmen jedoch starr sein und über die Welle das Rad führen. Wenn der Holzrahmen nun schwankt, dann müssen letztendlich die Welle und deren Lager den Rahmen stabilisieren, was auf Dauer, in Abhängigkeit vom Ausschlag jedoch nicht funktionieren kann. Das Ergebnis ist v.g. Schadensbild, welches in der Konsequenz bedeutet, dass neben der komplett zu ersetzenden Lagerwelle die Holzunterkonstruktion des Wasserrades zu stabilisieren ist.

Das Ergebnis der Bauwerkszustandsprüfung hinsichtlich Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit ergab, dass die Fundamente aus Kanthölzern in Form von Pfahlschäften ausgebildet, größtenteils ab geschert sind. In ihrer ursprünglichen Form bzw. Beschaffenheit wiesen die Kanthölzer einen Querschnitt von 24/24 cm auf. Gemäß dem statischen Nachweis wäre ein Querschnitt von 20/20 cm ausreichend, im Einschnitt Bereich der Wasserstandzone wird der Querschnitt durch die Abscherungen jedoch unterschritten (vorh. Restquerschnitt zw. 13/13 - 13/18cm). Die Standsicherheit und ebenso die Dauerhaftigkeit sind somit beeinträchtigt. Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung anderer Bauteile ist zu erwarten. Eine Sanierung der Unterkonstruktion wurde unter den vorgefunden Umständen als unwirtschaftlich erklärt.

Im Sinne der Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit ist ein Neubau der Unterkonstruktion unumgänglich. Das Wasserrad als solches wird saniert. Die Maßnahmen sind in Abhängigkeit der

Genehmigungsverfahren ab Frühjahr 2017 geplant und sollen in folgenden Leistungsumfängen erfolgen:

Neubau Wasserradunterkonstruktion

- Demontage Wasserrad und seitliche Lagerung auf provisorischer Unterkonstruktion
- Rückbau der alten Wasserradunterkonstruktion (Rammpfähle) in der Würm
- Einbau von 10 St. Rammpfählen als neue Wasserradunterkonstruktion in der Würm
- Einbau Fachwerkunterkonstruktion
- Einbau Kolkschutz an den Rammpfählen
- Einbau Wasserrad (nach Sanierung)

Sanierung Wasserrad (seitlich, außerhalb der Würm gelagert) -> nicht Bestandteil dieser Vergabe, der Auftrag hierzu wurde bereits an die Martin Impler GmbH vergeben.

- Überarbeitung des bestehenden Wellenstummels für eine neue Lagerung (Abdrehen vor Ort mit Spezialvorrichtung)
- Neue Lagerung mit Gehäuse, Dichtung etc.
- Neue Beschau felung aus Lärchenholz incl. Montage

Weil ein Wasserrad nicht nur unser Gemeindewappen ziert, sondern dieses auch unverzichtbar zu unserem Gautinger Ortsbild gehört, möchten wir das Wasserrad nicht sich selbst überlassen und haben uns zum Ziel gesetzt, unserem Gautinger Wasserrad wieder neuen Schwung zu geben.

Die für den Neubau der Wasserradunterkonstruktion Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Alle 4 zur Angebotsabgabe aufgeführten Unternehmen beteiligten sich am Wettbewerb und gaben zum Eröffnungstermin am Donnerstag, den 09.03.2017 ein Angebot ab. Diese Angebote wurden mittels Datumlochstempel gekennzeichnet.

Alle eingegangenen Angebote wurden fristgerecht eingereicht. Die Angebote zeigten formal keine Mängel und konnten bei weiterer Prüfung berücksichtigt werden.

Nach der rechnerischen Prüfung ergab sich folgendes Ausschreibungsergebnis (Bruttobeträge):

Zusammenstellung der eingeholten Angebotsendsummen

lfd. Nr.	Bieter	rechnerisch geprüfte Angebotsendsumme
1	Gebr. Huber Spezialtiefbau GmbH 82061 Neuried	56.907,00 €
2	Holzbau Wörndl 83125 Eggstätt	* Angebot ausgeschlossen gem. § 16d Abs. (1) VOB/A
3	Zimmerei Rudolf Schiller 83564 Soyen	* Angebot ausgeschlossen gem. § 16d Abs. (1) VOB/A
4	Holzbau Koch GmbH 83404 Ainring	* Angebot ausgeschlossen gem. § 16d Abs. (1) VOB/A

Die Kostenberechnung im Zuge der Entwurfsplanung lag bei brutto 54.025,88 €. Der Angebotspreis des in die Wahl kommenden Angebotes liegt somit im Rahmen der Kostenprognose.

Von den eingereichten Angeboten hat die Gebr. Huber Spezialtiefbau GmbH aus Neuried mit 56.907,00 € die geringsten Forderungen. Das Angebot ist vollständig und insgesamt ausgewogen kalkuliert. Alle wesentlichen Anlagen zum Leistungsverzeichnis sind ausgefüllt. Die Prüfung und Wertung der Unterlagen hat ergeben, dass die Gebr. Huber Spezialtiefbau GmbH die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit für die Durchführung einer solchen Maßnahme besitzt.

Die für die Durchführung der Maßnahme erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 56.907,00 € stehen auf der Haushaltsstelle: 2.34030.94500 – Heimatpflege, Brauchtum; Sanierung Mühlrad zur Verfügung.

* Auf ein Angebot mit einem unangemessen hohen oder niedrigen Preis darf der Zuschlag nicht erteilt werden.

1. Finanzielle Auswirkungen

NEIN _____ (damit sind die Angaben beendet)
JA X (bitte die weiteren Punkte ausfüllen)

1.1. Bei Einzelmaßnahmen:

Gesamtkosten lt. Beschlussvorschlag: 56.907,00 Euro
ggf. für Varianten: _____

1.2. Bei Investitionen bzw. jahresübergreifenden Beschaffungen:

Kosten der Gesamtmaßnahme 56.907,00 Euro

davon

im Jahr 2017 : 56.907,00 Euro im Jahr _____ : _____ Euro

im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

1.3. Bei längerfristigen Verträgen:

Laufzeit _____ Monate/Jahre

Gesamtkosten für die Vertragslaufzeit bzw. bei unbefristeten Verträgen für 5 Jahre:
_____ Euro

2. Einnahmen zur anteiligen Finanzierung der einmaligen Kosten:

Folgende Einnahmen werden erwartet

Art der Einnahme: Spenden

Gesamtsumme: 16.300 Euro

davon

im Jahr 2016 : 16.300 Euro im Jahr _____ : _____ Euro

im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

3. Folgekosten

3.1. Durch die Maßnahme entstehen Folgekosten: NEIN _____

JA, jährlich ca. _____ Euro

Art der Folgekosten: _____

ggf. Kostenaufteilung nach Arten:

3.2. Einnahmen zur Finanzierung bzw. Deckung der Folgekosten

Folgende Einnahmen werden erwartet:

Art der Einnahme: _____ jährliche Summe: _____ Euro

4. Haushaltsmittel

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA X für das Planjahr 2017 i.H.v. 120.000 Euro

HHSt: _____

NEIN _____ Deckungsvorschlag:

Die Deckung kann über

Minder Ausgaben bei HHSt _____ i.H.v. _____ -Euro

Mehreinnahmen bei HHSt _____ i.H.v. _____ Euro

erfolgen

Die Kosten i.H.v. _____ Euro sind im nächsten Haushaltsplan bzw. Finanzplan für das Jahr/die Jahre _____ einzustellen.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Bauausschuss:

1. Der Bauausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0543/XIV.WP Vergabe Bauleistung: Neubau der Wasserradunterkonstruktion in der Würm.
2. Der Bauausschuss beschließt die Gebr. Huber Spezialtiefbau GmbH aus Neuried mit den erforderlichen Arbeiten zum Neubau der Wasserradunterkonstruktion mit einer Bruttoangebotssumme von 56.907,00 € zu beauftragen.

Gauting, 19.05.2017

Unterschrift